

Hinweisblatt zu turnusmäßigen Wartungen und Pflege innerhalb der Wohnung durch Bewohner selbst

1) Fenster und Türen

Alle Verschleißteile an Fenstern und Türen, die einer regelmäßigen Wartung und Pflege bedürfen, wie z.B. Scharniere, Scheren, Schließmechanismen, Griffe etc., sollen jährlich wenigstens einmal auf ordnungsgemäße Funktion geprüft und geölt werden! Insbesondere die scherenförmige Konstruktion für die Kippfenster bzw. -türen.

2) Silikonfugen

Weiterhin müssen auch die Silikonfugen (=Wartungsfugen!) z.B. um Bade- und Duschwannen regelmäßig auf Risse und Fugen hin kontrolliert werden. Gerissene und abgerissene Abdichtungen sind unverzüglich zu erneuern, um Wasserschäden schon im Vorfeld zu vermeiden.

3) Thermostatventile

Regelmäßig treten am Anfang jeder Winterperiode Probleme mit den Thermostatventilen an den Heizkörpern auf. Wird es in der Wohnung kälter, stellen Bewohner fest, dass manche Thermostate nicht mehr funktionieren. Um dieses Problem zumindest weitgehend zu vermeiden, empfiehlt die Verwaltung, dass in regelmäßigen Abständen (z.B. einmal im Monat) alle Thermostate auch während den warmen Monaten kurz auf- und wieder zuge dreht werden. Dadurch wird vermieden, dass sich Schmutz im Thermostatfühler absetzen kann und den Stift verklemmt.

4) Absperrventile

Bei dieser Gelegenheit sollten auch alle Absperrventile innerhalb der Wohnung kurz zu- und wieder aufgedreht werden (bei allen Wasserauslaufstellen wie Bade-, Duschwannen, Küchenspülen und Waschbecken), damit die Spindel der Ventile gängig bleibt und bei der nächsten notwendigen Absperrung (z.B. Erneuerung einer Armatur) nicht abreißt. Ist eine Absperrung der Versorgungsleitungen in der Wohnung nicht mehr möglich, muss die Wasserversorgung für das ganze Gebäude abgestellt werden, wovon dann alle Bewohner betroffen sind.